



FELIX SCHLEICHER

VALUE-EXPERTE BEI

VALUE ASSET ADVISORS

Gefährliche ETFs

„Passives Investieren in kostengünstige, börsennotierte Indexfonds (ETFs) ist seit Jahren der große Trend bei der Geldanlage. Inzwischen sind rund 5000 Milliarden Euro in ETFs auf Indizes von Aktien, Anleihen, Rohstoffen oder anderen Anlageklassen geflossen. Die grundsätzlich durchaus sinnvollen Anlagevehikel bergen jedoch Risiken, deren sich die meisten Anleger nicht bewusst sind. Viele dieser passiven Fonds sind durch ihre schiere Größe viel liquider als ein Großteil der darin enthaltenen Titel. Wenn in hektischen Börsenzeiten viele Anleger ihre ETFs verkaufen wollen, kann es leicht dazu kommen, dass deren Preise dadurch deutlich unter den inneren Wert des Fonds fallen. Auch könnten die Kurse von ETFs zeitweise vom Handel ausgesetzt werden, was wiederum die

Verkaufspanik schüren würde. Viele Indexfonds kaufen zudem keineswegs die entsprechenden Einzeltitel, sondern bilden den jeweiligen Index mittels komplizierter Derivate ab. Diese sorgten in der Vergangenheit bereits für schwere Verwerfungen und wurden von Warren Buffett als „finanzielle Massenvernichtungswaffen“ bezeichnet. Und schließlich legen ETFs prozyklisch in jene Einzeltitel, Länder und Sektoren an, die in der Vergangenheit gut abgeschnitten haben. Der bekannte Investor Michael Burry, der im Vorfeld der Finanzkrise vor den Gefahren durch Hypothekenspanien warnte, sieht heute bei ETFs eine ähnlich spekulative Blase. Aktives Investieren in Aktien, die von der ETF-Manie übersehen werden, sollte sich daher künftig auszahlen.“

Felix Schleicher durfte im Rahmen seiner Tätigkeit André Kostolany noch über Jahre erleben und schöpft heute aus dem enormen Erfahrungsschatz des Altmeisters.

Hinweis laut § 34b WpHG: Der Autor ist in den besprochenen Wertpapieren entweder investiert oder erwägt ein Engagement. Die in dem Artikel enthaltenen Angaben stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar.